

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

13. JUNI 2023
BEGINN: 18 UHR
ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
SITZUNGSSAAL
DR. IGNAZ SEIPEL-PLATZ 2, 1010 WIEN

AKADEMIEVORLESUNGEN

KARL POPPER-LECTURE

© Marten Körner



SORTIERMASCHINEN DIE NEUERFINDUNG DER GRENZE IM 21. JAHRHUNDERT

STEFFEN MAU

Professor für Makrosoziologie, Humboldt-Universität zu Berlin

BEGRÜSSUNG

CHRISTIANE WENDEHORST

Präsidentin der philosophisch-historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Die Globalisierung wird oft als Transformation verstanden, welche die Grenzen von Nationalstaaten poröser und die grenzüberschreitende Mobilität zu einer universellen Erfahrung macht. Der Vortrag zeigt, dass diese Sichtweise trügt: In der Globalisierung werden Grenzen nicht offener gestaltet, sondern zu machtvollen Sortiermaschinen umgebaut. Immer mehr Mauern und Zäune werden gebaut, Grenzen werden selektiver und zu Smart Borders aufgerüstet, Kontrolle dehnt sich räumlich aus. Grenzkontrolle wird selbst zu einer globalen Unternehmung, löst sich vom Territorium ab. Für erwünschte Reisende sollen sich Grenzen wie Kaufhaustüren öffnen, für andere fest verschlossen bleiben. Der Vortrag zeigt, wie durch die Operationsweise von neuen Grenzen Mobilität und Immobilität zugleich entstehen – als die zwei Gesichter der Globalisierung. Und er zeigt, welches die Antriebskräfte dieser Entwicklung sind.

Steffen Mau ist Professor für Makrosoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Nach seinem PhD am Europäischen Hochschulinstitut in Florenz war er 11 Jahre lang Professor für politische Soziologie an der Universität Bremen. Seine Forschungsschwerpunkte sind soziale Ungleichheit, Europäisierung, Grenzen und Transformation. Zuletzt sind von ihm die Bücher „Das metrische Wir. Über die Quantifizierung des Sozialen“ (2017), „Lütten Klein. Leben in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft“ (2019) und „Sortiermaschinen. Die Neuerfindung der Grenze im 21. Jahrhundert“ (2021) erschienen. Er wurde 2021 mit dem Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgezeichnet.

Die nach dem bekannten Philosophen und Sozialtheoretiker benannten Karl Popper Lectures sind eine Vortragsreihe der ÖAW unter der Dachmarke „Akademievorlesungen“, die aktuelle gesellschaftliche und gesellschaftstheoretische Fragestellungen im Kontext technologischen Wandels, demokratiepolitischer Krisen und globaler Abhängigkeiten erörtert.

ANMELDUNG für die Teilnahme erbeten unter:

www.oeaw.ac.at/anmeldung/akademievorlesungen

KONTAKT:

Georg Bërveniku-Brunner, Österreichische Akademie der Wissenschaften
T: +43 1 51581-1217, georg.brunner@oeaw.ac.at